



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 16.07. bis  
18.07.2024  
– Auszug aus Drucksache 19/2992 –**

**Frage Nummer 21  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Dr. Markus  
Büchler**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit gibt es seitens der Staatsregierung bzw. der Bayerischen Eisenbahngesellschaft Pläne, aufgrund fehlender Finanzmittel weniger SPNV-Leistungen zu bestellen bzw. SPNV-Leistungen abzubestellen, nachdem die Landesnahverkehrsgesellschaft in Niedersachsen Abbestellungen ab Dezember 2025 prüft und in Schleswig-Holstein bereits eine Liste der geplanten Abbestellungen ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 veröffentlicht wurde, welche Strecken sind von Abbestellungen in Bayern betroffen und welchen Umfang haben die Kürzungen in Bayern?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Es gibt derzeit keine konkreten Pläne der Staatsregierung, aktuelle Leistungen im bayerischen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) abzubestellen. Allerdings wird es auch in Bayern immer schwieriger, den Status Quo im SPNV-Angebot aufrecht zu erhalten, nachdem der Bund die Regionalisierungsmittel nicht einmal entsprechend den Kostensteigerungen, zum Beispiel bei Personal und Energie, erhöht hat.